

Bürgerinitiative „Dein Brunnen für Münster“ feierte auf dem Rosenplatz

# Fest lässt Spenden sprudeln

Von Andreas Hasenkamp

**MÜNSTER.** Mithilfe aller Münsteraner soll das Kunstwerk von Nicole Eisenman, eine wesentliche Attraktion der Skulptur-Projekte 2017, wieder an der Kreuzschanze Platz finden. Zur Halbzeit der Spendenaktion feierte am Sonntag die Bürgerinitiative „Dein Brunnen für Münster“ am Rosenplatz ein Fest: Als Dankeschön an Unterstützer, als Aufruf zum Mitmachen zur Halbzeit.

Derzeit habe man ein Drittel der veranschlagten Summe von 1,2 Millionen Euro beisammen, so Manfred Petermann, Kassierer des gemeinnützigen Vereins. Aber es gehe jetzt erst richtig los, da man zunächst viel zu organisieren hatte. „Wir brauchen Kitas – aber was wir auch brauchen, sind Kultur und Kunst.“

Über 1500 Menschen hätten bereits gespendet, man sei „in erfolversprechenden Gesprächen“.

Anlass war kurz vor Ende der Skulptur-Projekte 2017, dass die Installation zum dritten Mal beschädigt worden war, nun durch das Beschmieren mit einem Hakenkreuz.

„Es ist ein tolles Münster-Projekt“, sagte Oberbürgermeister Markus Lewe an der Seite Zangers. Es sei gut, dass „der Brunnen im Kern wieder eine Funktion erhält“. Wie das geschehe, müsse noch im balancierten Dialog



In der „zweiten Halbzeit“ sollen Spenden sprudeln: Unterstützt auch von Soetkin Stiegemeier-Oehlen (v.l.), Regierungspräsidentin Dorothee Feller, Meinhard Zanger, Manfred Petermann, Dr. Maria Galen, Uta Ramme und Sandra Silbernagel.

Foto: Andreas Hasenkamp

zwischen Bürgerinitiative und Künstlerin herausgefunden werden. Lewe zeigte sich optimistisch. Dann eröffnete er die Brunnen-Lotterie, die von vielen Spenden münsterischer Firmen profitiert. Und weil die Künstlerin aus New York kommt, spendierte ein Reisebüro einen

Flug dorthin als Hauptgewinn. Ein Stadt-Rad lockt und eine Einzeiger-Uhr und gut 70 andere Gewinne, gestiftet von über 20 Firmen.

Zanger bat auch die Ansprechpartner der Initiative auf die Bühne: Dr. Maria Galen, Manfred Petermann, Uta Ramme, Sandra Silbernagel

und Soetkin Stiegemeier-Oehlen. Etwa 30 Helfer waren zugegen, so Stiegemeier-Oehlen. Mit dem Verkauf gespendeter Bio-Kartoffeln und -Würstchen kam Geld zusammen.

Auch die Musiker stifteten ihr Engagement, zu Beginn das Jazz-Lounge-Trio mit Ni-

kola Materne und der Walk-Act „Crème fraîche“. Gut gefüllt war der Rosenplatz vor der Gaststätte Pinkus Müller, die das Brunnenfest ebenfalls unterstützten.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.wn.de](http://www.wn.de)